



**Zeitungsbericht anlässlich des Heimwettkampfwochenendes der 1. LG und der 1. LP Mannschaft am Sa, 09. Januar 2010 und So, 10. Januar 2010 in der Weyarner Mehrzweckhalle im Sportteil des Miesbacher Merkur am 14. Januar 2010;
Autor: Daniel Krehl**

SPORTSCHIESSEN

SG Holzolling muss nachsitzen

Luftgewehrschützen kassieren bei Heimwettkampf zwei Niederlagen: Relegation – Pistolenschützen gelingt ein Sieg

Weyarn – Die Holzollinger Luftgewehr-Schützen müssen nachsitzen. Bei ihren beiden Heimwettkämpfen in der Weyarner Mehrzweckhalle haben sie den direkten Klassenerhalt in der Regionalliga knapp verpasst. Die Niederlagen gegen die Singoldschützen Großaitingen (0:5) und den Post SV Plattling (1:4) fielen zu deutlich aus. Zwei Einzelpunkte trennen die SG Holzolling in der Tabelle vom ersten Nicht-Abstiegsplatz, den die SG Prittlbach II belegt, die sich mit einem Sieg in Kempten vor die Holzollinger schob. Nun geht es in die Relegation.

Zwei Tage lang war in der Weyarner Hall hochklassiger Schießsport zu sehen. Am ersten legten die Luftpistolenschützen an, und hier reichte es für die Gastgeber immerhin zu einem Sieg. Gegen die Edelweißschützen Neufarn-Parsdorf trafen die Holzollinger Thomas Aust, Josef Werndl und Gustl Sedlmayr besser als ihre Konkurrenten und sicherten der SG somit den 3:2-Erfolg. Bei den anderen Begegnungen gegen den SV Hubertus Rettenbach konnte lediglich Aust seinen Konkurrenten bezwingen – im Stechen. Die Holzollinger haben sich somit die Chance auf den Klassenerhalt in der Bayernliga bewahrt. Nach zehn Wettkämpfen belegen sie den fünften Platz. Vier Begegnungen verbleiben. Mindestens sechster muss die SG werden, um nicht abzustiegen.

Während die Pistolenschützen zweimal auf jeden Konkurrenten treffen, wird in der Regionalliga nur eine Einfachrunde durchgeführt – heuer auch in der Südgruppe mit der SG Holzolling. In den vergangenen drei Jahren war hier ein als Modellversuch eine Doppelrunde geschossen worden. Eigentlich ein Erfolg: „Für die meisten Vereine wäre ein Vollrunde in Ordnung gewesen“, sagte der Holzollinger Schützenmeister Johann Bucher. Doch offenbar wussten einzelne Bundesliga-Vereine den Schritt dahin zu vermeiden. Mehr Fahrten sowie die höheren Zahlungen an die Schützen wegen der höheren Anzahl von Wettkampftagen, das war den Clubs wohl zu teuer. Den Holzollingern wäre heuer eine Doppelrunde sicher gelegen gekommen, hätten sie dann doch die Chance gehabt, sich nach oben zu verbessern. Nun treffen sie in der Relegation auf die ersten beiden der vier Bayernligen. Nur die beiden besten Teams starten nächstes Jahr in der Regionalliga, der zweithöchsten deutschen Klasse. Keine leichte Aufgabe, meint Bucher: „Das Niveau in der Bayernliga ist schon hoch.“

Der Heimkampftag von Barbara Gambaro, Josefa Gistl, Andrea Hartl, Michaela Springer, Sophie Gerg Stephanie Obermoser und Katharina Rommel war eher zum Vergessen. Lediglich Rommel gelang es, mit 390 Ringen ihre Plattlinger Konkurrentin zu übertrumpfen. Die anderen Holzollingerinnen blieben hinter ihren Durchschnittswerten zurück.

Rein sportlich waren die Tage in der Weyarner Sporthalle also nicht das Gelbe vom Ei. Organisatorisch hat alles gepasst. „Ein paar mehr Zuschauer hätten es allerdings schon sein können, speziell am Samstag“, so Bucher.



Luftpistolenwettkampf am Samstag: SG Holzolling gegen Edelweiß Neufarn-Parsdorf



Spannung pur beim Regionalligawettkampf am Sonntag